

Leserbriefe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **55 (1980)**

Heft 2

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

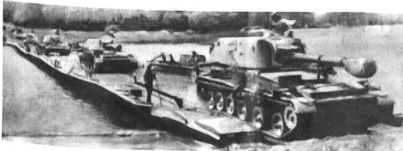
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

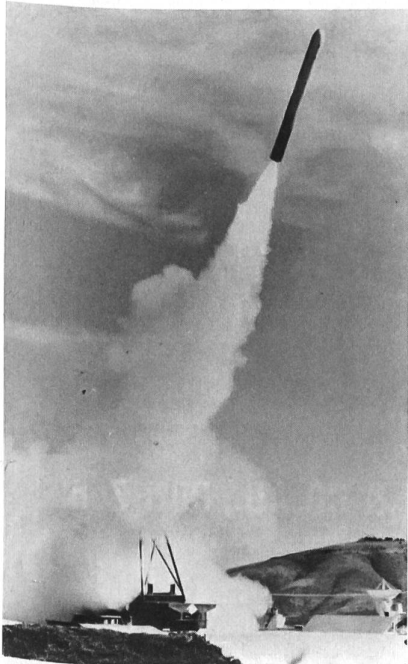
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Haubitze auf Selbstfahrlafette (SFL)



152-mm-SFL gehören in der Gefechtsordnung der Sowjetarmee zu den Panzer- und motorisierten Truppen. Sie können sowohl direkt als auch indirekt mit ihrer Feuerkraft die angreifenden Schützen unterstützen.

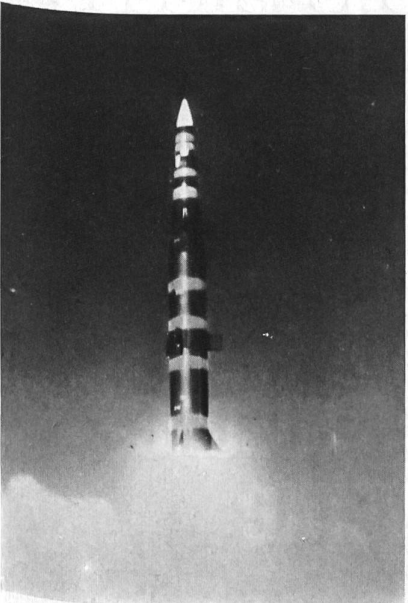
O. B.



Die sowjetische SS-20-Rakete mit drei Nuklearsprengköpfen und einer Reichweite von 4500 km wird von einer mobilen Rampe abgefeuert. Mit den drei Sprengköpfen können drei verschiedene Ziele bekämpft werden.

Dukas, Zürich

USA



Mittelstreckenrakete Pershing II mit Nuklearsprengkopf und einer Reichweite von 1800 km. 108 Raketen dieses Typs werden im Rahmen des NATO-Nachrüstungsprogramms u. a. in der Bundesrepublik Deutschland stationiert.

Dukas, Zürich

Leserbriefe

36 Offiziere zuviel!

In der Dezember-Ausgabe 1979 hat sich unter der Rubrik «Schweizerische Armee – Umschulung auf PAL BB 77 Dragon» wohl irrtümlich und unbeabsichtigt ein Druckfehler eingeschlichen: «Die Panzerabwehr-Lenkaffen-Kompanien sind wie folgt gegliedert: Ein Kommando zug und drei Panzerabwehr-Lenkaffen-Züge. Insgesamt 40 Offiziere, 17 Unteroffiziere und 80 Soldaten.» Der OST Bestand dieser PAL Kp weist leider nur 4 Offiziere aus. Welcher Kp Kdt würde diese 40 Offiziere nicht gerne in seiner Kp haben, ist doch die Ausbildung dieser «Soldaten» um ein Vielfaches an Zeit und Routine grösser. Langsam aber sicher formuliert sich auch die Frage nach einer längeren Ausbildungszeit konkret! Die Waffensysteme werden komplexer, die heutige Luxus-

gesellschaft fördert die physische Widerstandskraft auch nicht gerade. Nach nur vier Wochen UOS wird der Korporal nicht optimal ausgebildet als zukünftiger Gruppenführer und Ausbilder ins Abverdienen entlassen. Dass 17 Wochen OS zu wenig sind, brauche ich wohl niemandem vorzurechnen. Auch die Zeit von drei Wochen WK ist eindeutig zu kurz! Bis sich Kader und Mannschaft wieder an den Dienstbetrieb gewöhnt haben, vergeht eine Woche. In der zweiten Woche wird die Waffenhandhabung wiederholt, meistens ohne die Spezialisten, die an Kurse abdetachiert sind. In der letzten Woche wird zurückgefasst, und die administrativen Arbeiten sind oft wichtiger als eine realistische Gefechtsausbildung (Ende Jahr erscheinen Materialverlustlisten, in der die Kp nach Rang aufgeführt ist; was aber die Kp im Gefecht kann, ist nicht weniger von Interesse!). Eine WK-Dauer von vier Wochen, dafür evtl. weniger WK, würde mehr bringen! Fazit: Ab und zu erlauben sich junge Offiziere die Frage: «Quo vadis, Schweizer Armee?»

Lt Beat G. in U.



Sparsam

Nescoré für die Truppe zubereiten, heisst im Rahmen des Budgets bleiben. Denn: Nescoré ist günstig im Kauf und im Gebrauch. Sein aromatischer Kaffee-Geschmack ist intensiv genug, um aus wenig einen überaus feinen und guten Milchkaffee zu machen. Und weil Nescoré sich bestens konserviert, wird nie etwas vergeudet.

Schnell

Ein Nescoré Milchkaffee ist äusserst einfach und schnell zubereitet. Keine Zichorie dazumischen! Kein Kaffeesatz! Mit Nescoré ist ein herrlicher, nahrhafter Milchkaffee im Nu bereit.

Schmackhaft

Der Milchkaffee ist einfach besser, wenn er mit Nescoré zubereitet ist. Die Soldaten schätzen den herrlichen, frischen und rassigen Kaffeegeschmack. Deshalb geben sie Nescoré den Vorzug.

Nescoré®

EXTRAKT AUS BOHNENKAFFEE (CA. 54%)
UND AUS ZICHORIE (CA. 46%)